

Uffing folgt Murnau ins Bezirksfinale

Der TSV Murnau und der SV Uffing vertreten den Garmisch-Partenkirchner Landkreis beim Merkur-Cup-Bezirksfinale Ende Juni. Der Staffelsee hat also das weltweit größte E-Junioren-Turnier aus regionaler Sicht fest im Griff. Während das für die Murnauer schon fast zum Tagesgeschäft zählt, gelang den Uffingern (im Bild) damit eine kleine Überraschung. Im Halbfinale gegen den 1. FC Garmisch-Partenkirchen setzte sich der SVU durch.



TEXT/FOTO: AK

30. Merkur CUP 2024

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

Münchener Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

Kinder sind unsere Chance

Ein Projekt der Münchener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

merkurcup.com

FUSSBALL

Landesliga Südost - Bayern

Freitag, 3. Mai	SB Traunstein - SV Pullach	4:3
	TSV Grünwald - SSV Eggenfelden	1:0
	FC Schwaig - TSV Wasserburg	0:1
	FC Unterföhring - SV Bruckmühl	1:3
Samstag, 4. Mai	TuS Geretsried - Feldmoching	3:1
	TSV Kastl - TuS Holzkirchen	3:2
	VfB Forstinning - TSV Ampfing	2:3
	1. FC Garmisch-P. - VfB Hallbergmoos	3:2
Sonntag, 5. Mai	SV Neutraunhofen - 1860 Rosenheim	3:0

1. TSV Grünwald	32	83:34	78
2. TSV Wasserburg	32	55:45	61
3. VfB Hallbergmoos	32	59:41	58
4. FC Schwaig	32	65:48	56
5. SB Traunstein	32	73:46	55
6. TuS Geretsried	32	72:43	51
7. SV Pullach	32	70:45	47
8. VfB Forstinning	32	48:52	45
9. TSV Kastl	32	59:60	44
10. 1860 Rosenheim	32	41:39	44
11. SV Bruckmühl	32	44:60	44
12. FC Unterföhring	32	60:67	42
13. 1. FC Garmisch-P.	32	56:54	40
14. SSV Eggenfelden	32	42:60	32
15. TSV Ampfing	32	45:74	32
16. SV Neutraunhofen	32	46:71	29
17. TuS Holzkirchen	32	49:74	27
18. Feldmoching	32	42:96	18

Freitag, 10. Mai	19:00 1860 Rosenheim - TSV Kastl
	19:00 VfB Hallbergmoos - TSV Grünwald
	19:30 TSV Wasserburg - FC Unterföhring
Samstag, 11. Mai	14:00 TuS Geretsried - SV Pullach
	14:00 TuS Holzkirchen - 1. FC Garmisch-P.
	14:00 TSV Ampfing - FC Schwaig
	15:00 SSV Eggenfelden - VfB Forstinning
	15:00 SV Bruckmühl - SB Traunstein
Sonntag, 12. Mai	15:00 Feldmoching - SV Neutraunhofen

Abstiegsrunde Kreisklasse G

Samstag, 4. Mai	FC Bad Kohlgrub - SG Antdorf/Iffeldorf	0:2
	ESV Penzberg - SG Farchant/Oberau	1:1
	TSV Murnau II - ASV Eglfing	0:2

1. SG Antdorf/Iffeldorf	7	18:5	20
2. ASV Eglfing	7	13:13	19
3. ESV Penzberg	7	13:17	17
4. SG Farchant/Oberau	7	17:13	11
5. TSV Murnau II	6	9:11	8
6. FC Bad Kohlgrub	6	8:23	2

Mittwoch, 8. Mai

19:30 FC Bad Kohlgrub - TSV Murnau II
Freitag, 10. Mai
20:00 SG Antdorf/Iffeldorf - ESV Penzberg
Samstag, 11. Mai
15:00 FC Bad Kohlgrub - ASV Eglfing
Sonntag, 12. Mai
14:00 SG Farchant/Oberau - TSV Murnau II

Meisterrunde B-Klasse D

Sonntag, 5. Mai	TSV Feldafing - TSV Tutzing	3:1
	VTA Garmisch-P. - SC Eibsee Grainau II	2:1
	Unterammergau II - MTV Dießen II	3:1

1. TSV Feldafing	7	17:5	25
2. VTA Garmisch-P.	7	15:7	20
3. Unterammergau II	7	11:15	13
4. TSV Tutzing	7	17:10	12
5. MTV Dießen II	7	9:14	12
6. SC Eibsee Grainau II	7	6:24	2

Abstiegsrunde B-Klasse M

Peißenberg II - Antdorf/Iffeldorf II	gew. 2:0
DJK Penzberg - SG Oberau/Farchant II	0:3
TSV Murnau III - ASV Eglfing II	4:3

1. SG Oberau/Farchant II	7	17:8	19
2. TSV Peißenberg II	7	16:9	18
3. TSV Murnau III	7	19:13	17
4. SG Antdorf/Iffeldorf II	7	12:13	15
5. ASV Eglfing II	7	15:21	9
6. DJK Penzberg	7	4:19	1

Samstag, 11. Mai

16:00 TSV Peißenberg II - ASV Eglfing II
Sonntag, 12. Mai
16:00 SG Antdorf/Iffeldorf II - DJK Penzberg
16:15 SG Farchant/Oberau II - TSV Murnau III

Meisterrunde C-Klasse G

Sonntag, 5. Mai	VTA Garmisch-P. II - Oberammergau II	3:5
------------------------	--------------------------------------	-----

1. Oberammergau II	2	6:3	12
2. FC Bad Kohlgrub II	2	3:1	6
3. VTA Garmisch-P. II	2	3:8	3

Frauen Kreisliga 02

Freitag, 3. Mai	SV Haunshofen - 1. SC Gröbenzell	1:4
Samstag, 4. Mai	SC Eibsee Grainau - SG Isarwinkel	1:2
	TSV Gilching-A. II - SC Pöcking-P.	0:3
	SG Böbing-Uffing - SV Sachsenkam	0:2

1. SV Sachsenkam	10	33:11	28
2. TSV Gilching-A. II	13	28:22	25
3. SC Pöcking-P.	12	27:24	22
4. SG Isarwinkel	12	40:32	18
5. 1. SC Gröbenzell	11	30:26	17
6. SG Böbing-Uffing	13	23:35	14
7. RW Überacker II	11	23:23	12
8. SC Eibsee Grainau	10	16:26	6
9. SV Haunshofen	12	10:31	5

Samstag, 11. Mai

16:30 RW Überacker II - SV Haunshofen
17:00 SC Eibsee Grainau - TSV Gilching-A. II
18:00 SC Pöcking-P. - SG Böbing-Uffing
Sonntag, 12. Mai
17:00 1. SC Gröbenzell - SG Isarwinkel

Frauen Kreisklasse 02

Samstag, 4. Mai	SF Bichl - SV Baiernrain-Linden	2:1
	SG Farchant/GAP - SG Gröbenzell/L. Mü	2:2
Sonntag, 5. Mai	SV Adelshofen-N. - SG Aich/Auf./Wild.	0:0

1. SG Gröbenzell/L. Mü	9	25:15	18
2. SV Baiernrain-Linden	8	14:11	14
3. SG Farchant/GAP	8	12:20	13
4. SF Bichl	7	13:10	11
5. ASV Eglfing	8	12:12	9
6. SG Aich/Auf./Wild.	8	12:15	7
7. SV Adelshofen-N.	8	9:14	7

Samstag, 11. Mai

17:00 SV Baiernrain-Linden - ASV Eglfing
Sonntag, 12. Mai
17:00 SG Gröbenzell/L. Mü - SF Bichl
17:00 SG Aich/Auf./Wild. - SG Farchant/GAP

Epizentrum der guten Laune

LANDESLIGA 1. FC Garmisch-Partenkirchen schafft am Gröben den vorzeitigen Klassenerhalt

VON OLIVER RABUSER

Garmisch-Partenkirchen – Das Stadion am Gröben glich einer Partymeile, entpuppte sich je mehr der Abend Einzug hielt als Epizentrum der Guten Laune. Der Anlass hätte schöner nicht sein können. Denn beim 1. FC Garmisch-Partenkirchen ist das Job-Ticket für die kommende Saison eingetroffen. Nach dem 3:2-Erfolg über den VfB Halbergmoos ist dem Klub der Verbleib in der Landesliga nicht mehr zu nehmen.

Florian Heringer war zwischenzeitlich den Tränen nahe. „Wir hatten immer gute Stimmung und daran geglaubt, es schaffen zu können.“ Am drittletzten Spieltag beseitigte der FC allerletzte Zweifel am Ligaverbleib. Eingedenk der Tabellensituation zur Winterpause nahezu ein kleines Wunder.

Eines, das sich freilich ganz wesentlich durch das Zutun von Moritz Müller speist. Auch am Samstag schlug der Top-Torjäger der Garmisch-Partenkirchner wieder doppelt zu. „Mit ihm haben wir einen Wahnsinnsstürmer für diese Liga bekommen“, weiß Heringer um den massiven Anteil des Oberhausers. Früh lag der FC im Hinter-

treffen, nachdem Nico Bierling ausrutschte, so der Raum für eine Attacke über den Flügel gegeben und im Zentrum die Ordnung nicht schnell genug hergestellt war. Derlei Rückschläge waren in der Hinsicht oftmals irreparabel; inzwischen scheren sich die FC-Kicker nicht mehr darum. Mit ganz feiner Klinge fochtet sie sich zum Gleichstand. Jakob Jörg baute von hinten raus auf, erspähte Lukas Kunzendorf an der linken Seitenlinie, dessen Geistesblitz – ein intuitives Zuspiel in die Schnittstelle – Müller die entscheidenden eineinhalb Meter Vorsprung erlaubte.

„Hätte Toni Kroos nicht besser machen können“, adelt Heringer Kunzendorfs situative Handlungsschnelligkeit. Dass Müller danach mit Ball schneller gewesen ist als sein Gegenspieler ohne, gab's als Zuckerl oben drauf.

Die Gäste präsentierten sich im ersten Abschnitt als stabiles, schwer zu knackendes Konstrukt. Änderte sich nach Seitenwechsel insoweit, als sie den FC entscheidend gewinnen ließen. Eine kurze Schnappatmung zu Beginn fußte auf Momo Ndiayes Rettungsaktion, die beinahe mit einem Selbsttor geendet hätte. Dann aber schob der FC ei-



Geschafft: An der Auslinie bejubeln Coach Florian Heringer (r.), dessen Co-Trainer Gerhard Schmidt (2. v. l.) und die Ersatzspieler den Klassenerhalt. FOTO: RABUSER

ne gehörige Portion Willenskraft auf den Platz und entschied die Partie im Stile promovierter Ökonomen.

Viele Einschussgelegenheiten gab es nicht, die aber reichten. Jonas Schrimpf steckte gekonnt auf Müller

durch, der lief zur Grundlinie, setzte die Hereingabe am Tormann David Hundertmark vorbei zu Jonas Poniewaz – 2:1. „Hat er sich verdient, weil er sich gut positioniert hatte“, lobt Heringer seinen „Joni“. Halbergmoos

hatte große Mühe mit der hohen Staffelung der Gastgeber, kam kaum mehr in veritable Abschluss-Stellung. Dann die Entscheidung, die sowohl rund um die Spielerbank, als auch bei den 450 Zuschauern auf der rasselvollen Tribüne

für eruptive Momente sorgte. Sandu Poplcean wollte Poniewaz mit einem Diagonalball durch den Strafraum in Szene setzen, aber ein VfB-Abwehrmann mischte sich ein. Von dessen Brust prallte der Ball genau vor die Füße von Müller, der hielt drauf, traf unhaltbar neben den Innenpfosten – 3:1. „Wir haben die Kaltschnäuzigkeit, das auszunutzen“, unterstrich Heringer.

Selten bis nie störte ein Gegenort so wie jenes zehn Sekunden vor Abpfiff. Heringer ballte mehrmals die Fäuste, ging zu jedem seiner Spieler, herzte, drückte, dankte. Für einen unfassbaren Kraftakt.

Wieder in der Nachspielzeit

KREISKLASSE SG Farchant/Oberau ergattert spätes Remis

Penzberg – Beim ersten Vergleich in der laufenden Abstiegsrunde der Kreisklasse erzielte die SG Farchant/Oberau in der Nachspielzeit den 3:2-Siegtreffer gegen den ESV Penzberg. Im Rückspiel nun stach die Spielgemeinschaft erneut spät zu. Zwar reichte es diesmal nur zu einem 1:1. Das änderte aber nichts an der guten Laune von Julian Ritter. „Wieder ein spätes Tor gegen Penzberg, wieder gepunktet, wie könnte ich nicht darüber glücklich sein“, betonte der Coach.

Diesmal war es Christoph Fischer, der die Gäste doch noch jubeln ließ. Im Grunde ein Verdienst von Florian Elgas. Der Co-Trainer beorderte

nämlich Fischer – eigentlich Teil der Dreierkette und entsprechend selten mit Offensivaufgaben betraut – in die Sturmspitze für die finalen Minuten. Und siehe da: Einen Eckball klärten die Penzberger ungenügend, somit bot sich freie Schussbahn für Fischer – 1:1. „Eine taktische

Meisterleistung“, lobte Ritter seinen Co-Trainer. Im Endeffekt sei das Unentschieden das gerechtfertigte Ergebnis. Viele Chancen kreierten beide Mannschaften nicht.

Nun steht der Oberauer und Farchant kommendes Wochenende das Duell der Duelle bevor. Am Sonntag empfangen sie Murnau II und Ritter ist sich sicher: „Da entscheidet sich, wer in die Relegation muss.“

ESV Penzberg – SG Farchant/Oberau	1:1 (0:0)
SG: Schubert – Huch, Fischer, Böhmer, Bäuerle, D. Korthals, Bader, Wagner, Wackerle, Groll, Lössl – Eingewechselt: Colorio, Salzmann, Lorenz; Schiedsrichter: Dragan Dekic (TSV Benediktbeuern); Zuschauer: 52; Tore: 1:0 Lenk (78.), 1:1 Fischer (90.); Gelbe Karten: Zanger, Hermann, Schott – Bader, Lössl, Bäuerle phi	

Murnau – Alarmstufe Rot ist erreicht beim TSV Murnau. Nach der 0:2-Niederlage gegen Eglfing versucht der Verein alles, um die Reserve in der Fußball-Kreisklasse zu retten. Ab nächster Woche stößt Michael Schmid wieder zum Team und betreut gemeinsam mit Jan Tischer die Zweite. „Es geht um den Verein und darum, dass er die Klasse hält“, sagt Tischer, ein Mann ohne Eitelkeiten.

In Sachen Einstellung gab's diesmal wenig zu beklagen. Allerdings wiederholten sich alte Muster. Die Gegentore fielen mal wieder nach Schnitzern von Torwart und Abwehr. Beim 0:1 nach sieben Minuten stand am Anfang ein

Alte Muster

KREISKLASSE Murnaus Reserve leistet sich individuelle Fehler



Constantin Humpa
Torwart von Murnau II. FOTO: BVF

Fehlpass im Aufbau und am Ende ein Keeper, der zu weit vor seinem Tor stand. „Das Schlimmste, das passieren konnte“, sagt der Coach. Auch beim 0:2 sah Tischer eine „unglückliche Situation“ von Torwart Constantin Humpa. Fabian Hirschler, der TSV-Torjäger früherer Tage, nutzte das zum

Treffer gegen seinen Ex-Club. Im Angriff plagte sich Murnau mit den üblichen Lastern. „Ab und zu verkünsteln wir uns, wollen es zu schön machen.“ Der Coach hätte sich gerne mehr Bälle in die Tiefe gewünscht, mehr Laufwege hinterher, mehr Tempo, um die Eglfingler noch mehr ins Schwitzen zu bringen. „Die konnten immer durchschnaufen.“ Murnaus hohe Bälle waren hingegen keine Gefahr für den ASV.

TSV Murnau II – ASV Eglfing	0:2 (0:1)
Murnau: Humpa – Schwabl, Kästele, Schwarz, Heinen, Stelzl, Streicher, Göschel, Winkler, Krug, Braun – Eingewechselt: Pratz, Wackerle, Muras; Schiedsrichter: Stefan Rießberger (TSV Peißenberg); Zuschauer: 90; Tore: 0:1 Miller (7.), 0:2 Hirschler (78.); Gelbe Karten: keine phi	

Ordentlich gespielt, abermals verloren

KREISKLASSE FC Bad Kohlgrub unterliegt Spitzenreiter SG Antdorf/Iffeldorf mit 0:2 – Rot für Keeper Kevin Bujupi

Bad Kohlgrub – Oliver Pajonkowski zeigte sich durchaus zufrieden, auch wenn das 0:2 gegen die SG Antdorf/Iffeldorf für ihn und seine Mannschaft vom FC Bad Kohlgrub die fünfte Niederlage im sechsten Spiel der Kreisklassen-Abstiegsrunde bedeutete. Aber im Vergleich zum 0:5-Debakel der Vorwoche in

Oberau waren diesmal wieder Ansätze vorhanden, die etwas mit Fußball zu tun hatten. „Ich denke, dass wir uns gegen den Tabellenführer gut verkauft haben“, sagt Bad Kohlgrubs Coach. „Wir haben ein ordentliches Spiel gemacht.“ Allerdings hielten sich die eigenen Chancen in Grenzen. Stephan Kraus und

Maximilian Angerer sorgten mit ihren Kopfballen zumindest ansatzweise für Gefahr. Doch auch die Gäste taten sich schwer, vernünftige Akzente zu setzen. Erst als Bad Kohlgrubs Defensive etwas zu hoch agierte, ergab sich kurz vor der Halbzeitpause die Chance für Denny Krä-

mer, die der ehemalige Akteur des FC Penzberg auch prompt zu nutzen wusste. Auch der zweite Spielabschnitt war zunächst arm an Höhepunkten. Erst eine knappe Viertelstunde vor Schluss wurde es turbulent. Kohlgrubs Torhüter Kevin Bujupi eilte einem Gästespieler entgegen und klärte außerhalb des Strafraums mit

der Hand, weswegen er von Schiedsrichter Florian Bauer vorzeitig mit Rot vom Platz geschickt wurde. Auch die Zeitstrafe für Markus Burkart nach einem unschönen Foul fünf Minuten später machte den Ausgleich nicht realistisch. Es dauerte bis weit in die Nachspielzeit, ehe Antdorfs Markus Winkler mit ei-

nem verwandelten Strafstoß den Deckel auf diese Partie setzen konnte.

FC Bad Kohlgrub – SG Antdorf/Iffeldorf

0:2 (0:1)
Bad Kohlgrub: Bujupi – Holy, Angerer, Cosa, Pajonkowski, Bauer, Kargl, Osepaishwilli, Gerberschl, F. Kraus, S. Kraus – Eingewechselt: Schelle, Burkart, Lory; Schiedsrichter: Florian Bauer (SC Huglfing); Zuschauer: 40; Tore: 0:1 Krämer (41.), 0:2 Winkler (90.+7/FE); Gelbe Karten: S. Kraus, Pajonkowski, Bauer – Winkler; Rote Karte: Bujupi (76./Kohlgrub) ak